

GYMNASIUM PAULINUM  
Am Stadtgraben 30, 48143 Münster

**Schulinternes Curriculum (G9)**

**Fach Wirtschaft-Politik**

**(Stand: Dezember 2022)**

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

<b>1</b>	<b>Möglichkeiten zur individuellen Förderung im Unterricht</b>	<b>3</b>
<b>2</b>	<b>Medienerziehung im Fach Wirtschaft-Politik (Medienkompetenzrahmen NRW)</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Inhaltsfelder</b>	
<b>3.1</b>	<b>Jahrgangstufe 5</b>	<b>6</b>
<b>3.2</b>	<b>Jahrgangstufe 7</b>	<b>11</b>
<b>3.3</b>	<b>Jahrgangsstufe 9</b>	<b>15</b>
<b>3.4</b>	<b>Jahrgangstufe 10</b>	<b>21</b>
<b>4</b>	<b>Schwerpunktsetzungen zum Themenbereich „Europa“</b>	<b>26</b>
<b>5</b>	<b>Schwerpunktsetzungen im bilingualen Unterricht</b>	<b>27</b>
<b>6</b>	<b>Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung</b>	<b>28</b>

# 1 Möglichkeiten zur individuellen Förderung im Unterricht

Ein stärker individualisierter und differenzierter Unterricht birgt vielfältige Chancen: Es entsteht eine Unterrichts Atmosphäre, die sich am Lernen des Einzelnen orientiert, in der weniger Disziplinstörungen auftreten und in der Lehrende und Lernende zufriedener nach Hause gehen, weil dem individuellen Lernbedarf stärker Rechnung getragen wird. Zur Umsetzung individueller Fördermaßnahmen an unserer Schule dient das Konzept der Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung Baden-Württemberg der Fachschaft Politik/ Wirtschaft am Gymnasium Paulinum als Grundlage. Hierin heißt es<sup>1</sup>:

Individuelle Förderung kann von jedem Lehrer und jeder Lehrerin im Unterricht umgesetzt und entsprechende Angebote gemacht werden, z.B. durch:

- Schüler coachen Schüler, z.B. auch nach Phasen der Krankheit oder bei Unklarheiten suchen sich Schüler bewusst Experten zur Hilfe.
- Nach Leistungsmessungen beraten gezielt Experten die schwächeren Schüler bei der sinnvollen Korrektur (diese sollte der Lehrer zuvor explizit besprochen haben im Plenum); anschließend können sich hier auch z.B. die eigene Erstellung alternativer Aufgaben durch die Schüler selbst, die dann im Wettbewerbsverfahren gelöst werden.
- Lernen durch Lehren: Schüler übernehmen nach Absprache kleine Unterrichtsphasen der Erklärung, Auswertung, Vermittlung etc.
- Differenzierte Hausaufgaben: Lernende wählen (arbeitsteilig) bei Hausaufgaben.
- SchülerInnen schätzen sich selbst auf Fragebögen ein (Was kann ich gut?, Was fällt mir schwer?, Was möchte ich wissen?) und suchen/ bekommen dann die gezielte Hilfe im Gespräch mit der Lehrkraft oder den Mitschülern.
- Verstärkter Einsatz kooperativer Lernformen mit Selbstkontrolle der Schüler (Tandembögen, Modelle etc.)
- Stärkung der Verantwortung in Partner- oder Gruppenarbeit: Jeder ist für das Ergebnis verantwortlich, der Schüler, der präsentiert, wird durch Los bestimmt.
- Wahlfreiheit bei Aufgaben erfordert Kommunikation mit Anderen, da die Schüler ihre Ergebnisse kommunizieren und in der Erklärung ihr Wissen anwenden müssen.
- Lernthecken mit verschiedenen Aufgaben ermöglichen eigenes Lerntempo und individuelle Hilfestellung seitens der Lehrkraft / der Experten
- Kein Unterricht ohne kontinuierliche Rückmeldung und Problematisierung der Methoden und Arbeitsformen im Sinne von „Unterricht über Unterricht“; hier reichen oft schon kleine Phasen, in denen sich die Schüler zu ihren Lernerfolgen mündlich oder schriftlich äußern dürfen (Was hat mir an der Methode gefallen?, Was hat es mir gebracht?, Welches Ziel verfolgen wir im Moment?, Wie können wir die Ergebnisse sichern? etc.)

Kontinuierliche Rückmeldung, Beobachtung und Dokumentation der Lernentwicklung der Lernenden sind wichtige Bausteine zur Forcierung der Individualisierung und Differenzierung im Unterricht. Dabei muss die Beobachtung bzw. Einschätzung sowie die Auswertung der Beobachtungsdaten und Einschätzungen nicht immer durch den Lehrer erfolgen. SchülerInnen können sich selbst und andere einschätzen. Verwendete Instrumente in diesem Bereich sind:

---

<sup>1</sup>Adaptierte Version von: Landesakademie für Fortbildung und Personalentwicklung an Schulen (o.J.) Möglichkeiten Individuelle Förderung im Unterricht. URL: <<https://lehrerfortbildung-bw.de/bs/bsueb/if/unterrichtsgestaltung/unterricht/moeglichkeiten/>>, (27.6.2016).

Beobachtungsbögen, Lerntagebuch, „Minibrief“ von Schülerinnen/ Schülern oder Lehrerinnen/ Lehrern, Portfolio und der Individueller Entwicklungsbericht.

*Warum ist kooperatives Lernen wichtig?*<sup>2</sup>

Kooperative Lernen bietet zahlreiche Möglichkeiten, Lernenden individualisierte Zugänge und Bearbeitungsmöglichkeiten zu bieten: Wenn SchülerInnen kooperativ lernen, profitieren die starken und die weniger starken Schüler. Kooperatives Lernen ermöglicht Elaboration, d.h. ein Anknüpfen an bereits bekanntes Wissen, Beispiele oder Fälle und kann auf diese Weise zu einer tieferen Verarbeitung des Lernstoffs führen. Beim kooperativen Lernen wechseln Schüler häufig von der Rolle des Lernenden in die Rolle des Lehrenden und wieder zurück.

*Welche Rolle spielt hierbei adaptiver Unterricht?*<sup>3</sup>

Adaptiver Unterricht ist ein Unterrichtsprinzip, das versucht, eine optimale Passung zwischen Schülervoraussetzungen und dem Unterricht und den darin enthaltenen Lernangeboten herzustellen. Für bestimmte Lernende sind bestimmte Unterrichtsmethoden und Unterrichtsstile besser geeignet als andere. Ein Unterricht, der die Potenziale und Möglichkeiten in diese Richtung auslotet, kann zu besseren Lernergebnissen auf Seiten der Schüler führen.

## **2 Medienerziehung im Fach Wirtschaft-Politik (Medienkompetenzrahmen NRW)**

„Computer und Co. bieten Chancen, bergen aber auch Risiken“<sup>4</sup> heißt es auf der Internetpräsenz zum Medienpass NRW. Unsere Schülerinnen und Schüler, geboren als *digital natives*, wachsen selbstverständlich mit Internet und sozialen Netzwerken auf, wobei sie verschiedenartige Erfahrungen sammeln. Aus diesem Grund ist die kritische Auseinandersetzung des Umgangs mit traditionellen, aber auch digitalen Medien, mittlerweile eine der wichtigsten Bildungsaufgabe unserer Zeit, zu der die politische Bildung in Kombination mit den entsprechenden Inhalten einen entscheidenden Beitrag leisten kann, um die Jugendlichen zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen, die neben dem Aufbau von politischem Orientierungswissen sowie einer kritischen Reflexion dieser auch Fertigkeiten im Umgang mit Medien vorweisen können.

Das Kompetenzmodell umfasst insgesamt 24 Teilkompetenzen, die auf eine aufbauende Medienkompetenz entlang der Bildungskette ausgerichtet sind:

---

<sup>2</sup> vgl. ebd.

<sup>3</sup> vgl. ebd.

<sup>4</sup> Medienpass NRW. URL: <<https://www.medienpass.nrw.de/de>>, (10/7/2017).

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	2. INFORMIEREN UND RECHERSIEREN	3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN
<b>1.1 Medienausstattung (Hardware)</b> Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen	<b>2.1 Informationsrechte</b> Informationsrechten zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	<b>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</b> Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen	<b>4.1 Medienproduktion und Präsentation</b> Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen	<b>5.1 Medienanalyse</b> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren	<b>6.1 Prinzipien der digitalen Welt</b> Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen
<b>1.2 Digitale Werkzeuge</b> Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumgebung kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen	<b>2.2 Informationsauswertung</b> Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten	<b>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</b> Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten	<b>4.2 Gestaltungsmittel</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Ausgesichtsbeit beurteilen	<b>5.2 Meinungsbildung</b> Die interesselagerte Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen	<b>6.2 Algorithmen erkennen</b> Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren
<b>1.3 Datenorganisation</b> Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren	<b>2.3 Informationsbewertung</b> Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten	<b>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</b> Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten	<b>4.3 Quelldokumentation</b> Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden	<b>5.3 Identitätsbildung</b> Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analytisch sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen	<b>6.3 Modellieren und Programmieren</b> Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen
<b>1.4 Datenschutz und Informationssicherheit</b> Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit und Informationssicherheit beachten	<b>2.4 Informationskritik</b> Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen	<b>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</b> Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen	<b>4.4 Rechtliche Grundlagen</b> Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bild-, Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten	<b>5.4 Selbstregulierte Mediennutzung</b> Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen	<b>6.4 Bedeutung von Algorithmen</b> Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Medienberatung NRW Münster/ Düsseldorf (2019). *Medienkompetenzrahmen NRW*. 1. Auflage 2019. URL: <[https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR\\_ZMB\\_MKR\\_Rahmen\\_A4\\_2019\\_06\\_Final.pdf](https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2019_06_Final.pdf)>, (18.11.2019).

### 3.1 Jahrgangsstufe 5

Die fünf obligatorischen Inhaltsfelder müssen gemäß dem Kernlehrplan Wirtschaft-Politik für die Sekundarstufe 1 abgedeckt sein. Die Schwerpunktsetzung obliegt hierbei der Lehrperson. Dabei ist sicherzustellen, dass alle angegebenen Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe erreicht wurden. Synergieeffekte, die sich aus den verschiedenen Inhaltsfeldern ergeben, sollen nach Möglichkeit genutzt werden, z.B. im Bereich IF 2 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie) und IF 5 (Medien und Information in der digitalisierten Welt). Darüber hinaus bietet sich die Teilnahme am „Schülerwettbewerb zur politischen Bildung“ an.

<b>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b>		
<b>Schwerpunkte:</b>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>•Beziehungen zwischen Politik und Lebenswelt: Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen in Familie, Schule, Stadt</li> <li>•Formen politischer Beteiligung, Rechte und Pflichten von Kindern und Jugendlichen</li> </ul>		
<b>Mögliche Problemfragen:</b>	Warum ist aktives Mitmachen wichtig? Wie können wir das schulische Leben mitgestalten? Politik – nur etwas für Erwachsene? Mitbestimmung in der Schule – Ist ein Klassensprecher notwendig? Setzt sich die SV für unsere Klasseninteressen ein? Erkenntnisse über die SV-Arbeit – Wir gestalten eine Wandzeitung Politik in der Gemeinde – Können auch Kinder mitbestimmen? Wer macht was im Rathaus? Wer entscheidet in der Kommunalpolitik?	
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...
erläutern in Grundzügen Aufbau und Aufgaben von Städten/Gemeinden, beschreiben die Funktion und Bedeutung von Wahlen und demokratischer Mitbestimmung auf schulischer sowie kommunaler Ebene	beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung - auch mithilfe der neuen Medien führen dieses durch und werten es aus.	ermitteln die gesellschaftliche und politische Bedeutung demokratischer Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Schule, begründen die Bedeutung von Regeln und Rechten in Familie, Schule und Stadt/Gemeinde, ermitteln unterschiedliche Positionen, deren etwaige Interessengebundenheit sowie Kontroversität in kommunalen Entscheidungsprozessen.
<b>Materialhinweise</b>	Team 5/6 (2019), Kapitel 2 „Leben in der Schulgemeinschaft“, Kapitel 7 „Politik in der Gemeinde“	
<b>Mögliche Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Experteninterview (SV, Streitschlichter, Bürgermeister), Wandzeitung, Erkundung (Rathaus), Fishbowl-Diskussion/ Streitgespräch, Kontextbezogene Anwendung von Fachbegriffen	
<b>Förder- und Förderaspekte</b>	Recherche über den Jugendrat Münster	
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Zeitungsartikel verfassen, schriftliche Übung	
<b>Medien</b>	Internetrecherche und kritischer Umgang mit Internetquellen (an verschiedenen Stellen im Schuljahr)	
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	Generell übergreifender Bezug zur Lebenswelt (wir brauchen Regeln um miteinander Leben zu können → Bezug auf Grundschulzeit)	

### Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

**Schwerpunkte:**

- wirtschaftliches Handeln als Grundlage menschlicher Existenz
- Grundbedürfnisse des Menschen (Bedürfnishierarchie)
- Junge Menschen in der Konsumgesellschaft/Konsumentensouveränität und Verkaufsstrategien
- Geldgeschäfte als Tauschgeschäfte

### Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

**Schwerpunkte:**

- Lebensbedingungen von Menschen in Industrie- und Entwicklungsländern, z.B. Kinder in den Armutsländern der Erde

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	Was das Herz begehrt – Wonach richten sich unsere Bedürfnisse? Was brauchen wir wirklich zum Leben? Manipulation der Bedürfnis(d/w)eckung? – Wie unser Kaufverhalten beeinflusst wird Ohne Moos nichts los? Wirtschaften auch ohne Geld? – Der Tauschhandel Mal teuer, mal günstig – Wie kommt der Preis zustande? Spardose oder Schulbedarf kaufen? – Aufgaben des Geldes Wer kaufen will muss zahlen können – Das Taschengeld als Einkommen? Mit dem Einkommen auskommen – Wie handele ich wirtschaftlich? Ohne Einkommen auskommen – Wann sind Menschen arm? Die Bedeutung der „Grundbedürfnisse“ Kinderarbeit – (k)ein Kinderspiel?	
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...
beschreiben das Spannungsfeld zwischen Konsumwünschen und verfügbaren Mitteln, erläutern Funktionen des Geldes als Tausch-, Wertaufbewahrungs- und Rechenmittel, vergleichen verschiedene, auch digitale, Verkaufsstrategien	beschreiben eingeführte Fachbegriffe aller Kompetenzbereiche und wenden diese kontextbezogen an, arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, erschließen selbständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte, stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.	bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen und zur Verfügung stehende Mittel, beurteilen Grenzen und Folgen ihres Konsumentenhandelns auch unter rechtlichen Aspekten, beurteilen den Einfluss von Werbung, Markenbewusstsein und sozialen Medien auf das eigene Konsumverhalten
<b>Materialhinweise</b>	Team 5/6 (2019), Kapitel 8 „Grundlagen des Wirtschaftens“, Kapitel 9 „Vom Umgang mit Geld“, Kapitel 10 „Kinder und Jugendliche als Verbraucher“; Kapitel 4 „Kinder in aller Welt“	
<b>Mögliche Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Diskussion – Muss es immer die Marke sein?, Quiz erstellen, eine Befragung durchführen und auswerten – Sparen oder alles ausgeben? , Gruppenpuzzle, Internetrecherche	
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Länder-Steckbriefe „Kinder in aller Welt“	
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Quiz/Rätsel, Lückentext, Leserbrief, Schriftliche Übung	
<b>Medien</b>	Kataloge, Werbeprospekte, Werbung in Print- und digitalen Medien	
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	Erdkunde: Arbeit und Versorgung in Wirtschaftsräumen/Auswirkungen von Freizeitgestaltung auf Erholungsräume und deren naturgeographisches Gefüge; Methoden: Auswertung von Karten, Graphiken und Tabellen / neue Medien	

### Inhaltsfeld 3: Nachhaltige Entwicklung in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft

**Schwerpunkte:**

- Ökologische Herausforderungen und nachhaltiges Handeln: Ressourcenschonung, Energieeinsparung und alternative Lebens- und Wirtschaftsweisen
- Sustainable Development Goals (SDGs): Keine Armut, Hochwertige Bildung

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	Ist Umweltschutz „uncool“? - Wir erläutern, was unser Verhalten mit der Umwelt zu tun hat Versinkt die Welt im Plastikmüll? Wie wichtig ist der sorgsame Umgang mit Energie (Energiewende)? Ist die Erde noch zu retten?	
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...
erläutern nachhaltige Entwicklung als Herausforderung im privaten, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Handeln, erklären Lösungsansätze zur globalen Bekämpfung von Kinderarmut	beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, erschließen selbständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte, stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationsformen dar.	beurteilen anhand vorgegebener Kriterien Maßnahmen zur Ressourceneffizienz, vergleichen Lebenssituationen von Kindern in unterschiedlich entwickelten Regionen der globalisierten Welt.
<b>Materialhinweise</b>	Team 5/6 (2019), Kapitel 11 „Umweltschutz im Alltag“	
<b>Mögliche Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Umfrage, (Müll-) Projekt	
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Münster als Vorbild? – Abfallverwertung der Stadt Münster Ein Plastik-Fototagebuch erstellen Einen Ausflug ohne Plastik planen  Sprachlich vereinfachtes Material: Themenheft Umweltschutz und Müllvermeidung - Zum Einstieg neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler in die Regelklasse der Sekundarstufe I, in: <a href="https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/interkulturelle-bildung/fuer-den-unterricht/themenhefte/themenheft-umweltschutz/index.html">https://www.schulentwicklung.nrw.de/q/interkulturelle-bildung/fuer-den-unterricht/themenhefte/themenheft-umweltschutz/index.html</a>  „Klimawandel“ in: Klick! 8, Cornelsen 2016, S. 34-38	
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Übung, Projektkonzept, Leserbrief/ Artikel für die Schüler-/Lokalzeitung/ Homepage	
<b>Medien</b>	-	
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	- Fächerverbindung Biologie/ Erdkunde über den Schulwald und den Schulgarten	



### Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

**Schwerpunkte:**

- Identität und Rollen: Familie, Schule und Peergroup
- Wandel von Lebensformen und -situationen: Familiäre und nicht-familiäre Strukturen
- Herausforderungen im Zusammenleben von Menschen auch mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Geschlechterrollen

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	Wozu brauchen wir eine Familie? Was bedeutet mir meine Familie? Wie hat sich die Familie verändert? Rechte und Pflichten in der Familie? Freie Entscheidung oder feste Erwartung? – Rollenerwartung und Geschlechterrolle (im Wandel der Zeit) Inländer – Ausländer: Was können wir für ein friedliches Miteinander tun? Mit Unterschiedenen leben lernen: Wie können wir fair zusammenleben?	
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...
beschreiben wesentliche Bedürfnisse und Rollen von Familienmitgliedern, stellen den Wandel gesellschaftlicher Lebensformen und Geschlechterrollen dar	beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, planen ein kleines, deutlich umgrenztes Interview/eine Befragung, auch mithilfe der neuen Medien, führen dieses durch und werten es aus.	begründen in Ansätzen die Bedeutung unterschiedlicher Lebensformen und die Auswirkungen ihres Wandels für die Gesellschaft, bewerten die Folgen von Rollenerwartungen für die Mitglieder innerhalb einer Familie, beurteilen Chancen und Problemlagen von unterschiedlichen Formen des Zusammenlebens
<b>Materialhinweise</b>	Mattes, Team 5/6 (2019), Kapitel 3 „Zusammenleben in der Familie“, Kapitel 5 „Mit Unterschieden leben lernen“	
<b>Mögliche Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Schreibgespräch, Erkundungsprojekt: Zuwanderer in unserer Nähe, Experteninterview, Statistiken analysieren, Zukunftsvisionen	
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Familienleben früher und heute – Befragung von Verwandten	
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Übung, Projektkonzept, Leserbrief/Artikel für die Schüler-/Lokalzeitung, Zeitungsartikel verfassen, Projektkonzept/-ergebnis	
<b>Medien</b>		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	Ev. Religion: Kirche als sozialer Raum und ihre Bedeutung heute, im November: Andheri-Projekt	

### Inhaltsfeld 5: Medien und Information in der digitalisierten Welt

**Schwerpunkte:**

- Einfluss von Medien auf verschiedene Bereiche der Lebenswelt: Kommunikation, Meinungsbildung, Identitätsbildung
- Nutzung digitaler und analoger Medien als Informations- und Kommunikationsmittel
- Rechtliche Grundlagen für die Mediennutzung in Schule und privatem Umfeld

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	Welche Bedeutung haben die Medien im Alltag? Ist das Internet nur „cool“ oder auch gefährlich? Wie informiere ich mich klug? Dürfen Schülerzeitungen schreiben, was sie wollen? Medien nutzen, um andere zu informieren	
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...
beschreiben Möglichkeiten der Informationsgewinnung sowie Wirkungen digitaler und analoger Medien, stellen den Einfluss sozialer Netzwerke im Alltag dar	beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, arbeiten produktiv in Gruppen, nehmen Gruppenprozesse wahr und gestalten diese aktiv mit, erschließen selbständig und in Kooperation mit anderen mithilfe verschiedener alter und neuer Medien sowie elementarer Lern- und Arbeitstechniken gesellschaftliche und wirtschaftliche Sachverhalte, stellen ausgewählte Sachverhalte korrekt und verständlich mithilfe verschiedener Präsentationstechniken (z.B. PPP) dar.	setzen sich kritisch mit Medienangeboten und dem eigenen Medienverhalten auseinander, ermitteln in Ansätzen den Stellenwert der Interessengebundenheit von medial vermittelten Inhalten
<b>Materialhinweise</b>	Team 5/6 (2019), Kapitel 6 „Umgang mit Medien– Wie nutzen wir sie klug?“	
<b>Mögliche Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Smartphonetagebuch, Internetrecherche, Power-Point-Präsentation, Streitgespräch, Talkshow, Nachrichtenanalyse	
<b>Förder- und Förderaspekte</b>	Checkliste/Ratgeber zum „sicheren Surfen“ Erklärvideo- Wir produzieren einen Filmbeitrag Sprachlich vereinfachtes Material: „Medien in der Demokratie“, in: Prima ankommen im Fachunterricht, Cornelsen 2017, S. 40-47	
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Übung, (Power-Point-)Präsentation, Wandzeitung, Mind-Map	
<b>Medien</b>	Medienreflektion in Bezug auf den Umgang mit Fernsehen, Computer, Internet, Handy	
<b>fachübergreifende Bezüge</b>		
<b>kooperative Lernformen</b>	<u>allgemein</u> : Lernen im Tandem, Think-Pair-Share, Rollenspiel, Stationenlernen in Gruppen, Spiralprinzip (→EA, PA, GA, Plenum)	

### 3.2 Jahrgangsstufe 7

Die obligatorischen Inhaltsfelder müssen gemäß dem Kernlehrplan Politik/ Wirtschaft am Ende der Sekundarstufe 1 abgedeckt sein. Die Schwerpunktsetzung obliegt hierbei der Lehrperson. Dabei ist sicherzustellen, dass alle vorgegebenen Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe erreicht wurden. Synergieeffekte, die sich aus den verschiedenen Inhaltsfeldern ergeben, sollen nach Möglichkeit genutzt werden.

<b>Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie</b>			
<b>Schwerpunkte:</b>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demokratische Institutionen in der Bundesrepublik Deutschland (Landes- und Bundesebene); Prinzipien, Formen und Zusammenwirken</li> <li>• Rechtsstaatsprinzip: Grundlagen, Gefährdungen sowie Sicherung von Grund- und Menschenrechten</li> <li>• Staatsbürgerschaft, Wahlen und Parlamentarismus im föderalen System der Bundesrepublik Deutschland</li> </ul>			
<b>Mögliche Problemfragen:</b>	Demokratie – Was gehört dazu? Demokratie - die beste Staatsform? Was unterscheidet die Demokratie von anderen Staatsformen? Mitmachen in der Demokratie: Lohnt sich das? Wie wichtig ist Landespolitik für uns und andere?		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
legen das Konzept des Rechts- bzw. demokratischen Verfassungsstaates (einschließlich der Verfassungsorgane) differenziert dar und beschreiben die Rolle des Bürgers in der Demokratie - insbesondere unterschiedliche Formen politischer Beteiligung, erklären die Funktion und Bedeutung von Wahlen und Institutionen im demokratischen System. benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation (auf Landesebene)	definieren eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen, nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken, auch unter Zuhilfenahme neuer Medien, sinnvoll.	beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten,  beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes	besitzen die Fähigkeit, eigene Rechte und Beteiligungsangebote wahrzunehmen und mit anderen gemeinsame Lösungswege zu erproben, analysieren und vertreten im Rahmen eines Streitgesprächs Positionen, die ihrem eigenen Standpunkt widersprechen und vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen(Perspektivwechsel), erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, PPP, Fotoreihen etc.) zu politischen Sachverhalten.
<b>Materialhinweise</b>	Team 7/8. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2020). „Kapitel 7“ (Demokratie lernen und leben), „Kapitel 8“ (Politik im Bundesland: Beispiel NRW).		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Streitgespräch, Webquest, Expertengespräch (lokale Abgeordnete oder Mitglieder politischer Initiativen), Klimakonferenz		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Recherche „Voraussetzungen und mögliche Inhalte für einen Bürgerentscheid in Münster“ Sprachlich vereinfachtes Material: „Politik in unserer Demokratie“ in Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 37-50 „Demokratie in Deutschland“, in: Prima ankommen im Fachunterricht, Cornelsen, S. 78-89. „Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland“ und „Demokratie – was geht mich das an?“, in: Klick! 9, 2016, Cornelsen, S. 70-83 und S. 84-97.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Zeitungsartikel verfassen, schriftliche Übung		
<b>Medien</b>	Internetrecherche und kritischer Umgang mit Internetquellen (an verschiedenen Stellen im Schuljahr)		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	Geschichte: Athenische Demokratie		

### Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln

**Schwerpunkte:**

- Markt, Marktprozesse, Wirtschaftskreislauf
- Geld und seine Funktionen im digitalen Zeitalter

### Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucher\*innen

- Einnahmen, Ausgaben und Verschuldung

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	Wie geht man klug mit Geld um? Digitale Zahlungsmöglichkeiten – super Chance oder super gefährlich? Kaufen auf Pump – Was kann daran gefährlich werden? Wo fließt das Geld hin? Was ist ein Markt? Wie funktioniert die soziale Marktwirtschaft?		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
erläutern die Grundprinzipien, Möglichkeiten und Probleme der Marktwirtschaft und beschreiben den Wirtschaftskreislauf sowie die Funktionen des Geldes, analysieren die Bedeutung und die Herausforderungen des Globalisierungsprozesses für den Wirtschaftsstandort Deutschland exemplarisch, beschreiben die Bedeutung der Digitalisierung von Märkten und des Zahlungsverkehrs, erläutern die Ursachen von Verschuldung, analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit.	beschreiben eingeführte Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte, führen grundlegende Operationen der Modellbildung - z.B. bezüglich des Wirtschaftskreislaufs – durch.	beurteilen Chancen und Risiken der Digitalisierung beurteilen die Vor- und Nachteile der sozialen Marktwirtschaft	erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein, artikulieren konstruktive Kritik
<b>Materialhinweise</b>	<i>Team 7/8. Wirtschaft-Politik NRW G9 (2020). „Kapitel 4“ (Umgang mit Geld im digitalen Zeitalter) und “Kapitel 6” (Miteinander leben in der sozialen Marktwirtschaft)</i>		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Umfrage zur Abschaffung von Bargeld, Taschengeldplan, Inselfpiel zu ökonomischem Handeln		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Lösungen für Geldprobleme entwickeln Sprachlich vereinfachtes Material: „Arbeiten und Wirtschaften in Deutschland“, in: : Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 51-62		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	Internet: Onlinebanking, bei Excel einen Haushaltsplan erstellen		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	-		

### Inhaltsfeld 4: Identität und Lebensgestaltung

**Schwerpunkte:**

- individuelle Lebensgestaltung: Selbstverwirklichung, soziale Erwartungen und soziale Verantwortung
- Selbstbestimmung in der digitalisierten Welt
- Jugendkriminalität: Ursachen, präventive und repressive Maßnahmen
- Jugendstrafrecht: Deliktfähigkeit, Prinzipien des Jugendstrafrechts

### Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucher\*innen

- Was sind die rechtlichen Grundlagen für Mediennutzung: Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte?

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wer bin ich? Wie will ich sein?</li> <li>• Was tun, wenn eigene Wünsche und fremde Erwartungen unvereinbar erscheinen?</li> <li>• Welche Werte sind uns wichtig?</li> <li>• Welche Bedeutung haben Rechte, Pflichten und Gesetze im Alltag?</li> <li>• Wozu dient das Recht? Warum gelten für Jugendliche besondere Gesetze?</li> <li>• Warum werden Jugendliche kriminell?</li> <li>• Tatort Internet: Warum kann ein Download teuer werden?</li> <li>• Bestrafen oder erziehen: Wie kann man jugendliche Täter von weiteren Straftaten abhalten?</li> </ul>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<p>erklären den Einfluss sozialer Erwartungen</p> <p>beschreiben den Wandel der Wertorientierung von Jugendlichen</p> <p>erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit</p> <p>stellen verschiedene Formen von Jugendkriminalität sowie Ziele und Aufgaben des Jugendstrafrechts dar.</p>	<p>nutzen verschiedene Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren,</p> <p>präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen,</p> <p>nutzen verschiedene Visualisierungs- und Präsentationstechniken - auch unter Zuhilfenahme neuer Medien – sinnvoll,</p> <p>planen das methodische Vorgehen zu einem Arbeitsvorhaben und reflektieren Gruppenprozesse mithilfe metakommunikativer Methoden,</p> <p>handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte.</p>	<p>formulieren angemessene und konstruktive Kritik sowie Alternativen, zeigen multiperspektivische Zugänge auf und entwickeln für überschaubare und begrenzte Problemkonstellationen und Konflikte Lösungsoptionen,</p> <p>diskutieren unterschiedliche Maßnahmen zur Bekämpfung von Jugendkriminalität sowie Cybergewalt und -kriminalität.</p>	<p>erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein.</p> <p>artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen</p>
<b>Materialhinweise</b>	Team 7/8. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2020). „Kapitel 1“ (Auf dem Weg zum Erwachsenwerden), „Kapitel 2“ (Wir Jugendlichen und das Recht).		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Gruppenpuzzle, Projektarbeit, amerikanische Debatte; Unterrichtsgang zum Amts-/ Landgericht		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Projekt „Cybermobbing“; Erklärvideo zur Rechtsstellung von Jugendlichen; Interview mit einer Jugendrichterin oder einem Jugendrichter		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Medientagebuch (Einstieg), Medienratgeber (Abschluss der Reihe), Referate zu Sonderthemen), Test		
<b>Medien</b>	Kritischer Umgang mit sozialen Netzwerken (Internetkriminalität)		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	Englisch: Cybermobbing		

## Inhaltsfeld 8: Handeln als Verbraucher/-innen

### Schwerpunkte:

- Verbraucherrechte und -pflichten im Alltag: Kauf- und Mietverträge
- Institutionen des Verbraucherschutzes und die Möglichkeiten zur Durchsetzung von Verbraucherrechten
- Prinzipien nachhaltigen Handelns: Konsum und Ressourcenbewusstsein
- Einflüsse von Werbung auf Kaufentscheidungen: Algorithmen und Filter

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gekauft ist gekauft: Ist das immer rechtens?</li> <li>• Klug shoppen: Wie kann man das lernen?</li> <li>• Nachhaltig konsumieren: Muss es stets das neueste Handy-Modell sein?</li> <li>• Wie sollen Verbraucherinnen und Verbraucher mit Werbung umgehen?</li> <li>• Einkaufswelt Internet: attraktiv oder eher riskant?</li> <li>• Warum ist Verbraucherschutz wichtig?</li> </ul>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
stellen die Bedeutung von allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie gesetzlichen, Regelungen zur Geschäftsfähigkeit dar, beschreiben Regelungen zur Verbraucherinformation und Aufgaben von Verbraucherschutzzentralen, analysieren ihr Konsumverhalten im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und nachhaltige Entwicklung, beschreiben Möglichkeiten des Einsatzes von Algorithmen in Onlineangeboten von Unternehmen.	definieren eingeführte Fachbegriffe korrekt und wenden diese kontextbezogen an, nutzen verschiedene - auch neue - Medien zielgerichtet zur Recherche, indem sie die Informationsangebote begründet auswählen und analysieren, präsentieren Ergebnisse von Lernvorhaben und Projekten zielgruppenorientiert und strukturiert - ggf. auch im öffentlichen Rahmen, handhaben grundlegende Methoden und Techniken der politischen Argumentation sachgerecht und reflektieren die Ergebnisse z.B. im Rahmen einer Pro-Kontra-Debatte.	beurteilen Chancen und Risiken im Onlinehandel für Verbraucherinnen und Verbraucher, bewerten die Durchsetzungsmöglichkeiten der Interessen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, bewerten ihr Handeln als Verbraucherinnen und Verbraucher in Bezug auf nachhaltige Entwicklung.	vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf bzw. spitzen diese zu, erstellen Medienprodukte (z.B. Leserbriefe, Plakate, computergestützte Präsentationen, Fotoreihen etc.) zu politischen, wirtschaftlichen und sozialen Sachverhalten und Problemlagen und setzen diese intentional ein, werben argumentativ um Unterstützung für eigene Ideen.
<b>Materialhinweise</b>	<i>Team 7/8. Wirtschaft-Politik NRW G9 (2020). „Kapitel 3“ (Jugendliche in der Welt des Konsums).</i>		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Besuch bei der Verbraucherzentrale Münster		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Online-Werbetricks analysieren und Tipps zur Vermeidung formulieren		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	Internet: <i>online shopping</i>		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

### 3.3 Jahrgangsstufe 9

Die elf obligatorischen Inhaltsfelder müssen gemäß dem Kernlehrplan Politik/ Wirtschaft für die Sekundarstufe 1 abgedeckt sein. Die Schwerpunktsetzung obliegt hierbei der Lehrperson. Dabei ist sicherzustellen, dass alle vorgegebenen Kompetenzen am Ende der Jahrgangsstufe erreicht wurden. Synergieeffekte, die sich aus den verschiedenen Inhaltsfeldern ergeben, sollen nach Möglichkeit genutzt werden.

#### Jahrgangsstufe 9

„Jugendliche und gesellschaftliches Engagement – wofür setzen wir uns ein?“ (ca. 6 Stunden)			
<b>IF 2</b> Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie <b>IF 4</b> Identität und Lebensgestaltung			
<b>Mögliche Problemfragen:</b>	1. Soziales Engagement: Was bringt das? 2. Zeichen setzen gegen Rassismus – wollen und schaffen wir das? 3. Wie wichtig ist dir die Vielfalt in der Demokratie? 4. Wie denkst du über Politik?		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 3</b> erläutern Ursachen, Merkmale und Erscheinungsformen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit</li> <li>- <b>SK 4</b> erläutern Möglichkeiten des sozialen Engagements</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten, S. 18, 23, 27</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 19</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten, S. 21</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an, S. 24, 28, 31</li> <li>- <b>MK 6</b> reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben, S. 19</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität, S. 23</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 1</b> beurteilen die Möglichkeiten ökonomischer, politischer und gesellschaftlicher Teilhabe, S. 16ff.</li> <li>- <b>UK 2</b> beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen, S. 21</li> <li>- <b>UK 5</b> setzen sich mit dem Prozess ihrer Urteilsbildung auseinander, S. 19</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen, S. 21</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein, S. 23</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	Team 9/10. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2022). „Kapitel 1“		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen (S. 18, 23, 27); Themenrelevante Informationen aufbereiten; Medienprodukte adressatengerecht planen		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Fallbeispiele kriterienorientiert bewerten Sprachlich vereinfachtes Material: „Ehrenamtliche Arbeit und Zivilcourage“, in: Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 48-49		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	schriftliche Übung		
<b>Medien</b>	Internetrecherche und kritischer Umgang mit Internetquellen (an verschiedenen Stellen im Schuljahr)		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

## Auf dem Weg zur Berufswahl – wie plane ich meine berufliche Zukunft (ca. 10 Stunden)

**IF 4** Identität und Lebensgestaltung

**IF 6** Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Schule ... und was dann?</li> <li>2. Was sind die Besonderheiten der unterschiedlichen Ausbildungswege?</li> <li>3. Worauf kommt es in einem Betriebspraktikum an?</li> <li>4. Wie können wir planvoll vorgehen?</li> <li>5. Anforderungen in der Arbeitswelt: Was wird von Schulabgängerinnen und -abgängern erwartet?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 45, 53</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 53</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 51, 55</li> <li>- <b>MK 6</b> reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 49</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 49</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 49</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 2</b> beurteilen kriterienorientiert verschiedene wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Interessen S. 54ff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 58f.</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 39, 49</li> <li>- <b>HK 4</b> stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 58f.</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	Team 9/10. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2022). „Kapitel 2“		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	<b>2.1</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 41, 53; <b>2.2</b> Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 39, 45; <b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen S. 49; <b>4.2</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, anwenden u. beurteilen S. 49, 53; <b>4.3</b> Standards der Quellenangaben beim Produzieren kennen und anwenden S. 49, 53		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Die eigene Berufswegplanung dokumentieren Vereinfachte Sprache: „Entscheidung für einen Beruf“ in: Klick! 10, 2015, Cornelsen, S. 24-39 und „Wir suchen einen Praktikumsplatz“, in: Klick! 8, 2016, S. 110-123 und „Berufliche Ausbildung und Studium“, in: Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 33.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	KAoA		



## Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland (ca. 18 Stunden)

### IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wie viel Bürgerbeteiligung braucht die Demokratie?</li> <li>2. Wie wichtig sind die Parteien?</li> <li>3. Welche Aufgaben haben die politischen Einrichtungen?</li> <li>4. Wenn du Chefin oder Chef von Deutschland wärst ...</li> <li>5. Das Wahlsystem zum Deutschen Bundestag: klug oder zu kompliziert?</li> <li>6. Hass und Hetze im Internet: Wie führte dieses Problem zu einem neuen Gesetz?</li> <li>7. Sollen Abgeordnete sich nur nach ihrem Gewissen richten?</li> <li>8. Warum ist Gewaltenteilung wichtig?</li> <li>9. Wie sehr gefährden politischer Extremismus und Rassismus die Demokratie?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 1</b> stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaates dar</li> <li>- <b>SK 2</b> erklären Aufgaben von Parteien</li> <li>- <b>SK 3</b> erläutern Ursachen, Merkmale von Extremismus, Antisemitismus</li> <li>- <b>SK 4</b> benennen Formen, Chancen und Grenzen zivilgesellschaftlicher Partizipation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 75</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 69, 75, 93, 99, 108</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 76ff.</li> <li>- <b>MK 5</b> führen grundlegende Operationen der fachbezogenen Modellbildung durch S. 97</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 77ff.</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 77ff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>UK 1</b> beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse mitzugestalten</li> <li><b>UK 3</b> beurteilen die Gefährdung der freiheitlich-demokratischen Grundordnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 69</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 97</li> <li>- <b>HK 4</b> stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 99</li> <li>- <b>HK7</b> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 64f.</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	Team 9/10. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2022). „Kapitel 3“		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S.65, 96, 103; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 75; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 75		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Sprachlich vereinfachtes Material: „Politik in unserer Demokratie“ in Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 37-50 „Demokratie in Deutschland“, in: Prima ankommen im Fachunterricht, Cornelsen, S. 78-89. „Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland“ und „Demokratie – was geht mich das an?“, in: Klick! 9, 2016, Cornelsen, S. 70-83 und S. 84-97.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Medientagebuch (Einstieg), Medienratgeber (Abschluss der Reihe), Referate zu Sonderthemen), Test		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>	Geschichte: Athenische Demokratie		

## Medien und Politik (ca. 10 Stunden)

IF 2 Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

IF 4 Identität und Lebensgestaltung

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Alltag ohne Smartphone: undenkbar?</li> <li>2. Welchen Einfluss haben Medien auf unser Bild von der Welt?</li> <li>3. Welche Aufgaben haben Medien in der Demokratie?</li> <li>4. Pressefreiheit – unverzichtbar und dennoch gefährdet?</li> <li>5. Mehr Mitwirkung durch digitale Medien: Chance und Gefahr zugleich?</li> <li>6. Fake News im Netz: Warum sind sie gefährlich?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
- <b>SK 5</b> erläutern die Bedeutung medialer Einflüsse auf den Willensbildungsprozess	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 135</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 135</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 120, 125</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 121, 123, 127</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 119, 124</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 116, 119, 125</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 1</b> beurteilen Möglichkeiten, politische Prozesse hinsichtlich einer Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie aktiv mitzugestalten</li> <li>- <b>UK 4</b> diskutieren Chancen und Risiken digitaler Medien im Hinblick auf den politischen Willensbildungsprozess</li> <li>- <b>K 1</b> beurteilen die Bedeutung digitaler Medien für die Identitätsbildung von Jugendlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 118, 120, 125, 128</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 116, 119</li> <li>- <b>HK 7</b> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 115, 132, 135</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	<i>Team 9/10. Wirtschaft-Politik NRW G9 (2022). „Kapitel 4“</i>		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	<b>2.1</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 135; <b>2.2</b> Themenrelevante Informationen aufbereiten S.116, 119, 125; <b>2.3</b> Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 132ff.; <b>3.1.</b> Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen S. 116, 119; <b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen S. 116, 119; <b>4.2</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 119, 132ff.; <b>5.1</b> Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen S. 114f., 120., 123f.; <b>5.2</b> Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien S. 116ff., 125, 132ff.; <b>5.3</b> Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung S. 114f., 132ff.; <b>5.4</b> Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren S. 116f.; <b>6.1</b> Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt S. 114f., 118, 130f., 132ff.		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Sprachlich vereinfachtes Material: Online-Werbetricks analysieren und Tipps zur Vermeidung formulieren „Medien und Politik“ in: Klick! 9, 2016, Cornelsen, S. 94/95 „Medien in der Demokratie“ in: Prima ankommen im Fachunterricht, Cornelsen 2017, S. 40-47.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

## Wirtschaft und Umwelt (ca. 8 Stunden)

### IF 1 Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Wirtschaft und Umweltschutz: unvereinbare Gegensätze?</li> <li>2. Was gehört zu einer nachhaltigen Wirtschaftsweise?</li> <li>3. Welche Art von Wirtschaftswachstum können wir uns noch leisten?</li> <li>4. Sind staatliche Wirtschafts- und Umweltpolitik miteinander vereinbar?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 1</b> beschreiben fachbezogen Sachverhalte S. 224ff.</li> <li>- <b>SK 2</b> erläutern ökonomische, politische und gesellschaftliche Strukturen S. 229ff.</li> <li>- <b>SK 3</b> analysieren ökonomische Prozesse, Probleme und Konflikte S. 229ff., 232ff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 224</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 226f.</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 223</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 222, 225, 229ff., 234f.</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 237</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 226f.</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 182f.</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 182f.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 2</b> beurteilen Möglichkeiten und Probleme der sozialen Marktwirtschaft</li> <li>- <b>UK 3</b> diskutieren Möglichkeiten und Grenzen quantitativen und qualitativen Wachstums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 223</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 226f., 237</li> <li>- <b>HK 4</b> stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 223, 230f.</li> <li>- <b>HK 5</b> erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S. 236f.</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	Team 9/10. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9 (2022)</i> . „Kapitel 8“		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 199, 179, 183; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 198; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 205, 211; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 198f., 205, 211		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Schaubildrallye zum Thema Nachhaltigkeit Sprachlich vereinfachtes Material: „Arbeiten und Wirtschaften in Deutschland“, in: : Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 51-62		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

## Grund- und Menschenrechte (ca. 6 Stunden)

**IF 2** Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie

**IF 3** Grundlagen des Rechtsstaates: Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Warum sind Grundrechte ganz besondere Rechte?</li> <li>2. Gleiches Recht für alle – gilt das immer?</li> <li>3. Streitfall Datenschutz: Wie weit darf der Staat beim Schutz der Bevölkerung gehen?</li> <li>4. Menschenrechte weltweit – ein uneingelöstes Versprechen</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 1</b> stellen das Konzept des demokratischen Rechts- und Verfassungsstaats dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 152, 155</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 152, 155</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 141, 147, 149</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 142, 149</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 144ff., 155</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>UK 2</b> beurteilen das Spannungsfeld zwischen innerer Sicherheit und Freiheitsrechten im Sinne des Grundgesetzes</li> <li><b>UK 1</b> beurteilen den Stellenwert der UN-Menschenrechtscharta</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 141, 149, 154</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 155</li> <li>- <b>HK 3</b> artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 154</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	Team 9/10. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2022). „Kapitel 10“		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 152, 155; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 152, 155		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Eine Fallanalyse durchführen Sprachlich vereinfachtes Material: „Gesellschaftliches Zusammenleben“, in Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 21-36.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

### 3.4 Jahrgangsstufe 10

<b>Die Europäische Union (ca. 12 Stunden)</b>			
<b>IF 9</b> Die Europäische Union			
<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Bedeutung hat die EU für meine Region?</li> <li>2. Die Europäische Union: Was ist das eigentlich?</li> <li>3. Was bringt uns der europäische Binnenmarkt?</li> <li>4. Wie wird in Europa für Europa Politik gemacht?</li> <li>5. Gibt es zu viel Streit um nationale Interessen in der EU?</li> <li>6. Vor welchen Herausforderungen steht die Gemeinschaft?</li> <li>7. Soll die EU weitere Staaten aufnehmen oder nicht?</li> <li>8. Wie sehr fühlst du dich als Europäerin oder Europäer?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 1</b> beschreiben Motive und Ziele des europäischen Einigungsprozesses,</li> <li>- <b>SK 2</b> stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Union dar</li> <li>- <b>SK 3</b> stellen wesentliche Merkmale der Europäischen Währungsunion dar</li> <li>- <b>SK 4</b> beschreiben Aufgaben der zentralen Institutionen der EU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 287ff.</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 278f.</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 296</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 285ff.</li> <li>- <b>MK 6</b> reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 294f.; 304f.</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 278f.</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 278f., 280ff.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 1</b> diskutieren Chancen und Herausforderungen eines freien EU-Binnenmarktes</li> <li>- <b>UK 2</b> beurteilen das Zusammenwirken der EU-Institutionen</li> <li>- <b>UK 3</b> beurteilen Möglichkeiten der weiteren Entwicklung der EU</li> <li>- <b>UK 4</b> beurteilen die Bedeutung einer europäischen Identität</li> <li>- die Identitätsbildung von Jugendlichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S.297</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S.275, 278f.</li> <li>- <b>HK 4</b> stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 297</li> <li>- <b>HK 5</b> erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S. 298ff.</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	Team 9/10. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2022). „Kapitel 10“		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 275, 299; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 275, 278ff., 299; 2.3 Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 275; 3.1. Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen S. 280ff.; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 278f., 303; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 278f.		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Online-Werbetricks analysieren und Tipps zur Vermeidung formulieren Sprachlich vereinfachtes Material: „Die Europäische Union“, in: Prima ankommen im Fachunterricht, Cornelsen 2017, S. 90-101 „Europa“, in: Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 79-90 und „Die Europäische Union“, in: Klick! 10, 2016, Cornelsen, S. 72-87.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

## Soziale Sicherung heute und morgen (ca. 10 Stunden)

### IF 7 Soziale Sicherung in Deutschland

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sozialstaat in Deutschland: Was geht das Jugendliche an?</li> <li>2. Was leistet die Sozialversicherung?</li> <li>3. Sind wir Jugendlichen die Verlierer des demografischen Wandels?</li> <li>4. Menschen ohne Job und Geld – Wie fängt das soziale Netz sie auf?</li> <li>5. Sind große Einkommensunterschiede sozial gerecht?</li> <li>6. Armut im Sozialstaat – Warum betrifft das öfter die Frauen? Kinderarmut in Deutschland – eine Herausforderung für den Sozialstaat</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>SK 1</b> erklären die Funktionen des deutschen Sozialstaats</li> <li>– <b>SK 2</b> stellen die Ausgestaltung der gesetzlichen Versicherungssysteme dar</li> <li>– <b>SK 3</b> erläutern Auswirkungen den demografischen Wandels</li> <li>– <b>SK 4</b> beschreiben Ausmaß und Entwicklung von Armut und Reichtum</li> <li>– <b>SK 5</b> analysieren Einkommensunterschiede</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 161, 172, 179, 180ff.</li> <li>– <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 166f., 170, 183</li> <li>– <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 173, 177, 185</li> <li>– <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 161, 163, 168f. u.a.</li> <li>– <b>MK 6</b> reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 185</li> <li>– <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 182f.</li> <li>– <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 182f.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>UK 1</b> bewerten Finanzierungsmöglichkeiten des Sozialstaats</li> <li>– <b>UK 2</b> diskutieren sozialpolitische Maßnahmen</li> <li>– <b>UK 3</b> beurteilen die Zukunftsfähigkeit des deutschen Sozialstaats</li> <li>– <b>UK 4</b> diskutieren die Bedeutung unbezahlter Familienarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 173, 177, 185</li> <li>– <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 183</li> <li>– <b>HK 6</b> realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 180ff.</li> <li>– <b>HK 7</b> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 185</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	<i>Team 9/10. Wirtschaft-Politik NRW G9 (2022). „Kapitel 6“</i>		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	<b>1.2</b> Verschiedene digitale Werkzeuge anwenden, S. 183; <b>2.1</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 172, 179, 183; <b>2.2</b> Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 179, 183; <b>2.3</b> Informationen und Quellen kritisch bewerten S. 183; <b>3.1.</b> Kommunikations- und Kooperationsprozesse gestalten sowie mediale Produkte teilen S. 182f.; <b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen 166f., 183; <b>4.2</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen 166f., 182f.; <b>4.3</b> Standards der Quellenangaben kennen und anwenden, S. 167		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Schaubilder erstellen Sprachliche Vereinfachung: „Sozialstaat Bundesrepublik Deutschland – die Sozialversicherungen“, in: Intro Gesellschaftslehre, 2020, Westermann, S. 59-61.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

## Unternehmen – die Motoren der Wirtschaft (ca. 10 Stunden)

### IF 6 Unternehmen und Gewerkschaften in der Sozialen Marktwirtschaft

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Können auch Schülerinnen und Schüler ein erfolgreiches Unternehmen gründen?</li> <li>2. Was haben Fitnessworld und C&amp;A gemeinsam?</li> <li>3. Von der Beschaffung bis zur Lieferung: Wie funktionieren Unternehmen?</li> <li>4. Geht es den Unternehmen nur ums Geldverdienen?</li> <li>5. Welchen Einfluss haben Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Unternehmen?</li> <li>6. Müssen die Unternehmen nachhaltiger und klimaschonender als bisher arbeiten?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 1</b> erläutern die Wertschöpfungskette sowie die Funktionen von Beschaffung, Produktion und Absatz im betrieblichen Handeln</li> <li>- <b>SK 3</b> erläutern Möglichkeiten betrieblicher Mitbestimmung in Unternehmen</li> <li>- <b>SK 4</b> beschreiben die Vielfalt selbstständiger Berufe</li> <li>- <b>SK 5</b> beschreiben Schritt in die unternehmerische Selbstständigkeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 161, 172, 179, 180ff.</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 166f., 170, 183</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 173, 177, 185</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 161, 163, 168f. u.a.</li> <li>- <b>MK 6</b> reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 185</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 182f.</li> <li>- <b>MK 8</b> gestalten Medienprodukte unter fachspezifischer Berücksichtigung ihrer Qualität S. 182f.</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 3</b> diskutieren Strategien der Existenzgründung</li> <li>- <b>UK 4</b> beurteilen in Grundzügen Chancen und Risiken unternehmerischer Selbstständigkeit</li> <li>- <b>UK 5</b> beurteilen die Bedeutung des Mittelstands für die Wirtschaft</li> <li>- <b>UK 6</b> bewerten die Möglichkeiten eines verantwortungsbewussten unternehmerischen Handelns in der Sozialen Marktwirtschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 207, S. 211</li> <li>- <b>HK 7</b> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 206ff., 212ff.</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	<i>Team 9/10. Wirtschaft-Politik NRW G9 (2022). „Kapitel 7“</i>		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	<b>2.1</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 199, 179, 183; <b>2.2</b> Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 198; <b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen S. 205, 211; <b>4.2</b> Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 198f., 205, 211		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Expertenbefragung zur Selbstständigkeit Eine Betriebserkundung durchführen		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

## Die globalisierte Wirtschaft (ca. 10 Stunden)

### IF 10 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Wirtschaft

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die ganze Welt ein Markt: Wie funktioniert die globalisierte Wirtschaft?</li> <li>2. Wo soll das neue Werk der Klimix AG gebaut werden?</li> <li>3. Freihandel oder Protektionismus: Was fördert die wirtschaftliche Entwicklung mehr?</li> <li>4. Was sind die Licht- und Schattenseiten der Globalisierung?</li> <li>5. Raus aus der Kohle – und wie geht es weiter?</li> <li>6. Kann es gelingen, den weltweiten Klimawandel zu begrenzen?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 1</b> benennen Merkmale und Ursachen einer zunehmenden Verflechtung des Welthandels</li> <li>- <b>SK 2</b> stellen Ziele internationaler Akteure der Weltwirtschaft dar</li> <li>- <b>SK 3</b> beschreiben Merkmale von Freihandel und Protektionismus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 246f., 253, 255, 269</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an S. 246f., 269</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 248f., 252, 256, 263ff.</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 243, 244f., 251, 253, 259ff.</li> <li>- <b>MK 6</b> reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 262</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 262</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 1</b> vergleichen Positionen von Akteuren der Weltwirtschaft in Bezug auf Auswirkungen der ökonomischen Globalisierung</li> <li>- <b>UK 2</b> beurteilen Auswirkungen von Freihandelsabkommen kund protektionistischen Maßnahmen auf Arbeits- und Gütermärkte in Industrie- und Entwicklungsländern</li> <li>- <b>UK 3</b> beurteilen den ökonomischen Globalisierungsprozess unter dem Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 248f., 262ff.</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 248</li> <li>- <b>HK 4</b> stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 248f., 262ff.</li> <li>- <b>HK 5</b> erstellen Zukunftsentwürfe vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Entwicklung S. 266ff.</li> <li>- <b>HK 6</b> realisieren ein eigenes fachbezogenes Projekt S. 266ff.</li> <li>- <b>HK 7</b> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 254f., 258ff.</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	Team 9/10. <i>Wirtschaft-Politik NRW G9</i> (2022). „Kapitel 9“		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 253, 255, 269; 2.2 Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 247, 262ff., 269; 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen S. 247, 269; 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen S. 247, 269		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Ein Szenario entwickeln (Klimawandel)  Sprachlich vereinfachtes Material: „Leben in einer globalisierten Welt“, in: Klick! 10, 2016, Cornelsen, S. 88-103.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			



## Friedenssicherung als Aufgabe internationaler Politik & Migration (ca. 14 Stunden)

### IF 11 Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik

<b>Mögliche Problemfragen:</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Welche Gefahren bedrohen den Frieden?</li> <li>2. Beispiel Nahostkonflikt: (kein) Frieden in Sicht?</li> <li>3. Was leisten Nichtregierungsorganisationen für den Frieden?</li> <li>4. Internationale Organisationen: Was leisten NATO und UNO für den Frieden?</li> <li>5. Wie soll der Weltsicherheitsrat entscheiden?</li> <li>6. Warum werden deutsche Soldaten im Ausland eingesetzt?</li> <li>7. Warum hat Shoan seine Heimat verlassen?</li> <li>8. Heimisch werden in der Fremde – Herausforderungen und Chancen von Migration</li> <li>9. Brauchen Geflüchtete besseren Schutz?</li> </ol>		
<b>Sachkompetenz</b> Die SuS...	<b>Methodenkompetenz</b> Die SuS...	<b>Urteilskompetenz</b> Die SuS...	<b>Handlungskompetenz</b> Die SuS...
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>SK 1</b> beschreiben Möglichkeiten und Grenzen der Friedenssicherung durch UNO, NATO und zivilgesellschaftliche Akteure</li> <li>- <b>SK 2</b> benennen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Bundeswehr vor dem Hintergrund sicherheitspolitischer Ziele</li> <li>- <b>SK 3</b> erläutern Erscheinungsformen und Ursachen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege</li> <li>- <b>SK 4</b> stellen verschiedene Formen der Migration dar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>MK 1</b> recherchieren und analysieren Informationen und Daten S. 343, 351</li> <li>- <b>MK 2</b> wenden Fachmethoden zur Informationsgewinnung selbstständig an, S. 351</li> <li>- <b>MK 3</b> ermitteln unterschiedliche Positionen und Argumentationsstrukturen aus Texten S. 351</li> <li>- <b>MK 4</b> erklären Fachbegriffe und wenden diese kontextbezogen an S. 342, 350</li> <li>- <b>MK 6</b> reflektieren das eigene methodische Vorgehen zu einem Lernvorhaben S. 328</li> <li>- <b>MK 7</b> präsentieren Ergebnisse adressatengerecht und strukturiert S. 352f.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>UK 2</b> beurteilen die Bedeutung einer internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik zur Abwehr aktueller Bedrohungen und zur Sicherung eines friedlichen Zusammenlebens</li> <li>- <b>UK 3</b> diskutieren Ursachen, Chancen und Herausforderungen von Migration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>HK 1</b> vertreten die eigene Position auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen S. 318, 333</li> <li>- <b>HK 2</b> setzen selbstständig entwickelte Unterrichtsprodukte zu fachbezogenen Sachverhalten intentional ein S. 352f.</li> <li>- <b>HK 3</b> artikulieren interkulturelle Gemeinsamkeiten und Differenzen S. 344ff.</li> <li>- <b>HK 4</b> stellen Positionen dar, die mit ihrer eigenen Position konkurrieren S. 319, 330f.</li> <li>- <b>HK 7</b> artikulieren konstruktive Kritik sowie Lösungsoptionen für Problemkonstellationen S. 347, 353</li> </ul>
<b>Materialhinweise</b>	<i>Team 9/10. Wirtschaft-Politik NRW G9 (2022). „Kapitel 11, 12“</i>		
<b>Unterrichtsmethoden, Zugänge, Lernsituationen, Lernarrangements</b>	<b>2.1</b> Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen S. 351; <b>2.2</b> Themenrelevante Informationen aufbereiten S. 352f.; <b>4.1</b> Medienprodukte adressatengerecht planen 352f.		
<b>Förder- und Forderaspekte</b>	Konfliktanalyse Bewertung von Kurzvorträgen Eine Meinungsrede gestalten: Soll die UN Geflüchtete besser schützen?  Sprachlich vereinfachtes Material: „Frieden und Zukunft sichern“, in: Klick! 10, 2016, Cornelsen, S. 104-115.		
<b>Überprüfungsmöglichkeiten der Kompetenzen (Leistungsbewertung)</b>	Schriftliche Überprüfung, Referat, Lernquiz		
<b>Medien</b>	s. Unterrichtsmethoden		
<b>fachübergreifende Bezüge</b>			

#### **4 Schwerpunktsetzungen zum Themenbereich „Europa“ im Fach Wirtschaft-Politik**

In Anbetracht der Tatsache, dass das Gymnasium Paulinum als „Europaschule“ einen besonderen Bildungsauftrag und -anspruch im Bereich „Europa“ hat, hat sich die Fachschaft Sozialwissenschaften auf folgende Schwerpunktsetzungen im hausinternen Curriculum für das Fach „Wirtschaft-Politik“ verständigt:

##### Jgst. 5:

In der Jgst. 5 soll im Inhaltsfeld 1 („Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung“) unter der Problemfrage „Eine (Währung) für alle? - Der Euro und die Mitgliedsländer“ ein erster affektiver Zugang zur Geschichte sowie zu Chancen und Risiken der gemeinsamen Währung geschaffen werden. Wünschenswert ist hierbei ein projekt- bzw. produktorientiertes Vorgehen.

Im Inhaltsfeld 4 („Identität und Lebensgestaltung“) soll dann unter dem Stichwort „Was ist ein Fremder?“ das Zusammenleben verschiedenster (europäischer) Kulturen im Raum Europa und in Deutschland thematisiert werden, wobei sich auch hier wieder ein projektorientierter Zugang anbietet.

##### Jgst. 7:

In der Jgst. 7 geht es in der Kombination aus Inhaltsfeld 10 („Ökologische Herausforderungen für Politik und Wirtschaft“) und 14 („Internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung“) um die begrenzten Möglichkeiten eines isolierten nationalen Vorgehens gegen den Klimawandel bzw. andere globale Umweltprobleme. Unter diesem Gesichtspunkt sollen die Möglichkeiten und Grenzen einer europäischen Klima- und Umweltschutzpolitik erarbeitet werden. Auch bietet sich der Blick auf die Klimapolitik in anderen europäischen Ländern im Vergleich zu Deutschland an. In diesem Zusammenhang wäre das interdisziplinäre Arbeiten mit Fächern wie Geografie denkbar und wünschenswert.

##### Jgst. 9:

In der Jgst. 9 wird das Thema „Grund- und Menschenrechte“ behandelt. Hier soll als Schwerpunktsetzung die Grundrechtecharta der EU thematisiert und der aktuelle Stand der Umsetzung im einzelnen Staaten kritisch hinterfragt werden.

##### Jgst. 10:

In der Jgst. 10 wird das Thema „Europa“ (IF 9) zum ersten Mal in der Sekundarstufe I explizit behandelt; u.a. unter dem Aspekt „Europa als Wertegemeinschaft“. Hier hat sich die Fachschaft darauf verständigt, dass dieser Themenkomplex besonders ausführlich und mit Bezug auf aktuelle Herausforderungen behandelt werden soll. Die SuS sollen die Gelegenheit erhalten, sich eingehend mit der Frage „Europa – was geht mich das an?“ zu beschäftigen.

Des Weiteren sollen unter dem Stichwort „Lernen für Europa – Arbeiten in Europa“ (Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes) die Möglichkeiten internationaler Abschlüsse im Zuge eines europaweiten Arbeitsmarktes erarbeitet werden. Hier sollen die SuS auch über Wahlmöglichkeiten in der Sekundarstufe II, die ihnen eine internationale Ausrichtung ihres Bildungsganges erlauben (IB, CertiLingua, Praktika im Ausland, Austausch) informiert werden.

Darüber hinaus bieten sich für alle Stufen aktuelle Anlässe (z.B. Europawahl, Beitrittsverhandlungen) für vertiefende Auseinandersetzung an.

## **5 Schwerpunktsetzungen im bilingualen Unterricht**

Im Allgemeinen gilt für die bilingualen Klassen der deutsche Lehrplan. Um den zusätzlich zu vermittelnden interkulturellen Kompetenzen gerecht zu werden, ergeben sich für die jeweiligen Jahrgangsstufen folgende inhaltliche Schwerpunkte.

### Jgst. 7

Zusätzlich zur deutschen parlamentarischen Demokratie können - im Inhaltsfeld 2: Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie - auch andere Demokratien wie die Präsidialdemokratie der USA oder die Besonderheiten der Demokratie in Großbritannien vergleichend beleuchtet werden.

Im Inhaltsfeld 1: Wirtschaftliches Handeln kann ein Schwerpunkt auf internationales Wirtschaftsgeschehen und daraus folgend Fair Trade oder Kinderarbeit gelegt werden. Bei dem Inhaltsfeld 4 können Beispiele aus den Ländern USA oder GB (oder anderen englischsprachigen Ländern) genutzt werden, um die weite Verbreitung der Probleme wie z.B. von Cybermobbing, *hate speech* oder *fake news* bewusst zu machen sowie die Fachsprache in der Zielsprache Englisch authentisch anzuwenden.

### Jgst 9:

Die Relevanz der internationalen Perspektive beim Thema Klimawandel/Wirtschaft und Umwelt (thematisch angegliedert an das Inhaltsfeld 1: „Wirtschaftliches Handeln in der marktwirtschaftlichen Ordnung“) ergibt sich aus dem Thema selbst. Auch die Materie „Grund- und Menschenrechte“ (aus den Inhaltsfeldern 1 (Sicherung und Weiterentwicklung der Demokratie) und 3 (Grundlagen des Rechtsstaates: Verfassungsstaatlichkeit, Grundrechtsbindung)) lässt sich gut dazu nutzen, auch auf andere Länder zu schauen, diese miteinander zu vergleichen und englischsprachiges Material zu verwenden.

### Jgst 10:

Im letzten Jahr der Sekundarstufe I wird die Perspektive für europäische und globale Problemfragen geschärft. Im Rahmen der Schwerpunktsetzung zum Themenbereich „Europa“ bietet sich besonders

im Inhaltsfeld 9 und 11: „Die Europäische Union“ sowie „Globalisierte Strukturen und Prozesse in der Politik“ eine differenzierte und multiperspektivische Auseinandersetzung mit den in Kapitel 4 genannten Leitfragen an. Ebenso fordert die Auseinandersetzung mit den Strukturen, Aufgaben und Prozessen der Vereinten Nationen, als ein internationaler Akteur, eine differenzierte Analyse und fordert die Schülerinnen und Schüler auf, ihre bilingualen Kenntnisse bei der Auswertung englischsprachiger Dokumente (z.B. UN-Resolutionen) anzuwenden.

## **6 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung**

Der Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erfasst die im Unterrichtsgeschehen durch mündliche, schriftliche und praktische Beiträge erkennbare Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler. Bei der Bewertung berücksichtigt werden die Qualität, die Quantität und die Kontinuität der Beiträge. Die Kompetenzentwicklung im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ wird sowohl durch kontinuierliche Beobachtung während des Schuljahres (Prozess der Kompetenzentwicklung) als auch durch punktuelle Überprüfungen (Stand der Kompetenzentwicklung) festgestellt. Bei der Bewertung von Leistungen, die die Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, kann der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit einbezogen werden.

Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ – ggf. auch auf der Grundlage der außerschulischen Vor- und Nachbereitung von Unterricht – zählen u.a.:

- mündliche Beiträge (z.B. Beiträge zum Unterricht, Kurzreferate, mündliche Präsentationen, Redebeiträge, Diskussionsbeiträge, Moderation),
- schriftliche Beiträge (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/Mappen, Portfolios, Auswertung von Befragungen/Interviews, Leserbriefe, Kommentare, Blog-Texte, Auswertung einer Betriebserkundung, Mindmaps, kurze schriftliche Übungen),
- praktische Beiträge (z.B. Erstellung von einfachen Diagrammen, Statistiken, Präsentationen und anderen Medienprodukten, Rollensimulationen, Planspiele, Zukunftswerkstätten, Szenario-Techniken, Durchführung von Befragungen/Interviews, Schülerfirmen).

### Mögliche Überprüfungsformen:

Die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans ermöglichen eine Vielzahl von Überprüfungsformen. Im Verlauf der Sekundarstufe I soll ein möglichst breites Spektrum der im Folgenden aufgeführten Überprüfungsformen in schriftlichen, mündlichen oder praktischen Kontexten zum Einsatz gebracht werden. Darüber hinaus können weitere Überprüfungsformen nach Entscheidung der Lehrkraft eingesetzt werden.

Überprüfungsform	Kurzbeschreibung
Darstellungsaufgabe	Zusammenstellung, Anordnung, Erläuterung von Sachverhalten <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachbegriffe</li> <li>• Ereignisse</li> <li>• Prozesse</li> <li>• Strukturen</li> <li>• Probleme und Konflikte</li> </ul>
Analyseaufgabe	Strukturen erfassen, Zusammenhänge herstellen, Schlussfolgerungen ziehen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erklären von Sachverhalten</li> <li>• Verarbeiten und Ordnen unter bestimmten Fragestellungen</li> <li>• Verknüpfen von Kenntnissen und Einsichten sowie deren Verarbeiten in neuen Zusammenhängen</li> <li>• Einordnen von Positionen</li> </ul>
Erörterungsaufgabe	Stellungnahme zu und Gegenüberstellen von ökonomischen, politischen und sozialen Positionen und Interessenlagen <ul style="list-style-type: none"> <li>• kriterienorientiertes Abwägen von Pro und Kontra zu einem strittigen ökonomischen, politischen oder sozialen Problem</li> <li>• Einbeziehen erworbener Kenntnisse und erlangter Einsichten bei der Begründung eines selbstständigen Urteils</li> <li>• Feststellen von Informationslücken bei der Erkenntnisgewinnung</li> <li>• Begründen des eingeschlagenen Lösungsweges</li> <li>• Prüfen von Aussagen</li> </ul>
Gestaltungsaufgabe	Herstellen von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten deskriptiver und präskriptiver Art <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung von Gestaltungsmerkmalen</li> <li>• Struktur und Komplexität</li> <li>• Anwendung von Fachsprache</li> <li>• Adressatenorientierung</li> <li>• kongruente Perspektivübernahme</li> </ul>

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (2019). Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen Wirtschaft-Politik. Online abrufbar unter: <[https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/215/3429\\_Wirtschaft-Politik.pdf](https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplan/215/3429_Wirtschaft-Politik.pdf)>, (18.11.2019).